Der neue Wanderpreis im OKV Fahrcup, gestiftet von der Familie Bühler, Abtwil

Schaffhausen: Favoritensieg beim Finale des OKV Fahrcups

Die Equipe des KV Winterthur mit Franziska Maier und Loringo, Walter Kägi mit Lucy und Ruth Näf mit Ferrara gingen als würdige Sieger des OKV Fahrcup Finals auf dem Griesbach bei Schaffhausen hervor. Die weiteren Plätze gingen an den RC St. Gallen (Silber) und die Vorjahressieger KV des Bezirks Affoltern am Albis (Bronze).

18.09.2017

Von Claudia Uehlinger

Finalwürdiger Parcours

Thomas Wegmann vermochte als Parcourssetzer einmal mehr, einen fairen, klassierenden Kurs zu stellen. Die Fahrer der neun für das Final qualifizierten Equipen wussten die gestellten Aufgaben gut zu lösen. Dabei blieben Hans Barmettler mit Adonis als Startfahrer für den FV / RC Wil, Walter Kägi mit Lucy für den KV Winterthur sowie Urs Bicker mit Stino für die Bündner Fahrsportvereinigung die einzigen, die den Parcours mit einem Doppelnuller beendeten. Nach den jeweilig zweiten Equipenfahrern war der Ausgang noch offen und es hing alles von den letzten Fahrern ab. Als zweite Equipe im dritten Umlauf startete Heinz Kellenberger mit Little Man für den KV des Bezirks Affoltern. Würde er einen Doppelnuller fahren, wäre seine Equipe mit Carole und Fredi Streich auf dem Endresultat von 6,5 Punkten, welche sogar noch eine leise Hoffnung auf den Sieg zulassen würde. Doch Kellenberger musste sich im ersten Umgang 6 Fehlerpunkte auf das Equipenkonto schreiben lassen, was in der Endabrechnung total 12,5 Punkte ergab. Als nächster Starter trabte Edwin Bürge mit Deismos und Lasko eingespannt für den FV / RC Wil auf den Platz. Die bis dahin gute Ausgangslage für seine Equipe konnte er nicht halten. Er fand nicht richtig in einen Rhythmus hinein und patzerte in beiden Umgängen stark, was die Equipe entsprechend zurück warf, zumal das Streichresultat bereits von Albert Michel mit Vitto geliefert wurde, der im ersten Umgang ein Hindernis ausliess. Als Philipp Wagner mit Quirielle für den RC St. Gallen einfuhr, war die Anspannung entsprechend hoch. Bisher befanden sich 8,5 Strafpunkte auf dem Equipenkonto. Wurde Wagner das höhere Tempo im zweiten Umlauf zum Verhängnis? Jedenfalls brachte er mit 3 Strafpunkten aus dem ersten und deren 6 aus dem zweiten Umgang das Streichresultat. Total bedeutete dies für die St. Galler einen Punkt weniger auf dem Konto als die Affoltermer. Als letzte Fahrerin des als Favoriten gehandelten KV Winterthur – sie gewannen alle vier Qualifikationsprüfungen in ihrem Rayon - fuhr Ruth Näf mit Ferrara ein. Eigentlich konnte nichts mehr passieren, da bisher lediglich 3 Strafpunkte zu Buche geschlagen hatten. Doch trotzdem musste der Parcours, welcher viele Richtungswechsel aufwies, zuerst absolviert werden. Elegant und routiniert pilotierte Näf ihre Oldenburgerstute durch die Pilonen. Am Schluss lieferte sie zwar das Streichresultat, doch vermochte sie den komfortablen Vorsprung auf die weiteren Platzierten zu halten. In der Endabrechnung wiesen die Winterthurer lediglich 6 Strafpunkte auf, was für sie den verdienten Sieg bedeutete. Zusätzlich zu den Medaillen durften sie auch den neu geschaffenen Wanderpreis, welche von der Familie Bühler, Abtwil hergestellt und gespendet wurde, entgegen nehmen.

20 Jahre OKV Fahrcup

Sowohl Jurypräsident René Staub, als auch OK-Präsident Peter Rütimann und OKV Chef Fahren, Alois Häni waren sich einig, dass Thomas Wegmann einen finalwürdigen Parcours gesetzt hatte. „Mit meiner Kurssetzung wollte ich von den Gespannen die Durchlässigkeit abfragen. Die vielen Kurswechsel auf linke und rechte Hand, als auch ein rascher und guter Antritt mit darauffolgendem schnellem Aufnehmen, verlangte von den Gespannen eine gute Dressur-Vorarbeit“ kommentierte Wegmann seine Arbeit. Bei der Siegerehrung wurde auch dem Jubiläum „20 Jahre OKV Fahrcup“ gedacht und die Gründungsmitglieder Susanne Buxtorf, Peter Koradi, René Staub und Werner Mayer (abwesend) geehrt. Des Weiteren durfte der Goldmedaillengewinner des Juniorenfahrcups an der Schweizer Meisterschaft, Lukas Mayer, als Ehrung des OKVs eine Fahrpeitsche entgegen nehmen. Lukas Mayer nimmt regelmässig am OKV Juniorenfahrtraining teil. Dies zeigt, dass die Zukunft des Fahrsports in der Ostschweiz gesichert ist.

Die glücklichen Gewinner des OKV Fahrcup Finals mit Vertretern des OKs, OKVs und Wanderpreis-spenders: Gold an KV Winterthur, Silber an RC St. Gallen und Bronze für den KV des Bezirks Affoltern am Albis. (Fotos: Claudia Uehlinger)

Walter Kägi fuhr mit Lucy einen Doppelnuller für das Equipenkonto des KV Winterthur ein

Die Gründungsmitglieder des OKV Fahrcups wurden ebenfalls geehrt (v.l.) Peter Koradi, Susanne Buxtorf, René Staub, eingerahmt von OKV Präsident Michael Hässig (links) und OKV Chef Fahren Alois Häni (rechts)